



Auch die eindrucksvolle Greifvogelshow mit Adlern, Falken und Geiern zieht viele Besucher an.

FOTO: CLAUDIA THANS

Westernfans begeistert vom Flair in El Dorado

WESTERNSTADT 1000 begeisterte Besucher verzeichnet das El Dorado pro Tag. Themenwochenenden wie das Indianerfest sollen noch mehr Gäste anlocken.

UCKERMARK (CY/ER). Es ist Punkt 10 Uhr. Die Pforten der Templiner Westernstadt El Dorado öffnen sich und die Besucher strömen in die Welt von Karl Mays Winnetou und Old Shatterhand.

Seit der Eröffnung am 1. Juli besuchen pro Tag durchschnittlich 1000 Gäste den Themenpark. Diese können hier Cowboys reiten, Indianer tanzen und Vogel fliegen sehen. Die tägliche Stuntshow verlässt kaum jemand, ohne erstaunt darüber zu sein, wie die Tricks aus dem Fernsehen in Wirklichkeit funktionieren. „Besonders beeindruckt Besucher, dass sie direkt mit einbezogen werden. Vor allem Kinder brauchen dafür nicht lange überredet zu werden und zeigen, wie einfach es ist, mit Pfeil und Bo-

gen zu schießen“, weiß Pressesprecherin Ines Bachmann. Eine weitere Attraktion ist die Greifvogelshow, bei der Merkmale und Lebensweisen von Adlern, Falken und Geiern erklärt werden. Bei dieser Show zeigen die Vögel auch ihre Flugkünste, von denen die Zuschauer jedes Mal begeistert seien.

Ein besonderer Anziehungspunkt, hauptsächlich für Kinder, ist natürlich die Goldwäsche. In ihrem Goldrausch stehen die Kleinen manchmal bis zu den Büschen im Wasser und suchen nach den kostbaren Nuggets.

Nach der anstrengenden Goldsuche können sich die Besucher dann im Coffee House, in der Cantina Mexicana oder im Saloon stärken. Direkt nebenan befindet sich die Music Hall, in der sich täglich um 16 Uhr alle Mitarbeiter „vom Kellner bis zum Geschäftsführer“ auf das Tanzparkett begeben.

Freitags und sonnabends kann man hier bei Live-Musik und Westerntanzen die ausgelassene Westernatmosphäre erleben. „Die Stimmung bei den Live-Abenden ist hier immer super“, schwärmt Ines Bachmann. Wenn keine Tanzveranstaltungen stattfinden, laufen in der

Music Hall – auch tagtäglich – alte DEFA-Indianerfilme. Insgesamt finden hier 600 Leute einen Sitzplatz, also bietet sich diese Räumlichkeit auch für die etwas andere Firmenfeier oder ein Seminar an. „Wir planen, hier unter anderem einen Leadership-Workshop und zum Jahreswechsel eine besondere Silverparty zu veranstalten.“

Heiratswillige können sich im El Dorado in Wildwestmanier trauen lassen. Die Kirche des Themenparks ist eine offizielle Außenstelle des Templiner Standesamts. Auch das Verbringen der Flitterwochen im Park sollte kein Problem sein.

Die Übernachtungsmöglichkeiten reichen über das Hotel mit seinen sechs Doppelzimmern und der Präsidentsuite, die zwölf Ranchhäuser für vier und sechs Personen bis hin zu Tipis, in denen bis zu sechs Mochtegern-Indianer die Nacht verbringen können. Für Schulklassen bietet sich das Fort mit seinen 44 Betten, eigener Feuerstelle und eigenem Veranstaltungsraum an. „Die Unterkünfte sind sehr beliebt. Meistens sind jedoch die Hotelzimmer zuerst belegt“, erzählt Ines Bachmann. „Momentan haben wir



„Smiles a lot“ weht interessierte am 29. und 30. Juli gern in die Indianerkultur, deren Geheimnisse und Tänze ein.

FOTO: EL DORADO

terstadt an diesem Wochenende zum Indianer-Event ein. Am 29. und 30. Juli wird der erste Tanz um den frisch geschnitzten Totempfahl sowohl von echten als auch von angenommenen Indianern aus der Uckermark und ganz Deutschland zelebriert. Interessierte können sich in Tänze, spannende Zeremonien und Geheimnisse der Indianerkultur einweihen lassen und Teil der Inszenierung werden. Ein kleines – und behebbares – Problem stellt im Moment nur noch die Aufrichtung des über eine Tonne wiegenden und zwölf Meter langen Totempfahls dar. Er wurde durch den uckermärkischen Künstler Andre Hahn geschnitzt.

Gäste aus Mecklenburg-Vorpommern und dem Umland. Aber auch aus Berlin und Regensburg fanden Fans den Weg ins El Dorado. Für die notwendige Versorgung der Übernachtungsgäste sorgt der General Store auf der Main Street. Dieser bietet unter anderem Produkte aus der Region. Er ist der „laute-Emma-Laden“ der Westernstadt. Besonders begeistert seien die Gäste von der filigranen und originalgetreuen Einrichtung. „Unser Ziel ist es, die Besucher so zu beeindrucken, dass ihre Erwartungen in den Park übertroffen werden.“ Das wollen die Mitarbeiter nicht zuletzt auch mit Themenwochenenden erreichen. So lädt die Wes-